

# Zum Gedenken : † Julius Koch, Heiden

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **39 (1979-1980)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

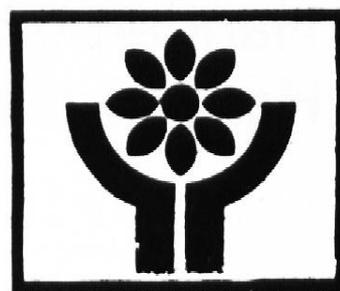
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zum Gedenken



## † Julius Koch, Heiden

Wie gerne man den ehemaligen Lehrer und den fröhlichen Menschen Julius Koch in Heiden hatte, zeigte das grosse Grabgeleite, das dem Verstorbenen zuteil wurde. In Erinnerung an viele schöne Stunden mit ihm haben zahlreiche Freunde und Bekannte des Erziehers aus Berufung von Julius Koch Abschied genommen.

Der urchige Bündner, der er zeit seines Lebens blieb, trat in Tamins seine erste Stelle als Schulmeister an. Bereits damals lebte er aber auch für die Musik, die ihn während seines ganzen beruflichen Wirkens begleiten sollte. Er betätigte sich an seinem Arbeitsort als Organist.

1921 übersiedelte er dann nach Grub, um im Schulhaus Riemen zu wirken. In dieser Gemeinde betreute er dann nicht nur das Amt des Organisten, er leitete auch den Jugendchor.

Rund neun Jahre lang blieb er Grub treu. Dann war es der damalige Schulpräsident von Heiden, Pfarrer Bärlocher, der ihn drängte, ein frei werdendes Lehramt in Heiden zu übernehmen. Zuerst betreute er hier in einer Halbtageschule die 7. und 8. Klasse und später während vieler Jahre, bis zu seiner Pensionierung 1967, eine Klasse der Unterstufe. Nach seinem offiziellen Rücktritt aus dem Schuldienst wirkte er noch weitere drei Jahre als vollamtlicher Verweser.

Dass er auch hier das Musizieren nicht lassen konnte, ist ein Glück für Heiden: mit Erfolg leitete er während Jahren als Dirigent den Männerchor Frohsinn und den Kirchenchor. Auch war er weiterhin als Organist tätig. 1950 beteiligte er sich zudem an der Gründung des Trachtenchors, um auch diesem Verein jahrelang als musikalischer Leiter vorzustehen.

Von Bedeutung im öffentlichen Werk des Verstorbenen ist ferner sein überaus erfolgreiches Wirken an der Gewerbeschule Vorderland, wo er vor allem die Schüler der Metzgerfachklassen in den allgemeinbildenden Fächern unterwies. In den letzten Jahren ist es dann etwas stiller um den tätigen Mann geworden. Besuch aber hatte er noch immer zu empfangen, denn er tat dies gerne, konnte er doch vielen seiner Ehemaligen mit wertvollen Ratschlägen zur Seite stehen.

Hochbetagt, in seinem 84. Altersjahr, hat uns nun Julius Koch nach einem reicherfüllten Leben verlassen. Alle, die ihn kannten, werden sich seiner dankbar für viele Dienste erinnern.